

Wie wähle ich meinen ersten Veränderlichen aus?

Vorbereitung zum ersten Beobachtungsabend visuell oder mit CCD-Kamera

Werner Braune

Diese Frage stellt sich jedem Sternfreund, der erstmalig Veränderliche beobachten möchte. Von Algol und Mira ist sicher etwas im Sinn. Wäre das etwas für mich und heute Abend? Hat Algol ein Minimum bzw. wohin geht die Helligkeit von Mira. Es wäre doch schön, etwas Sinnvolles zu erleben. Ginge das auch mit einer CCD-Kamera?

Mit diesen beiden Fragen stellt man bereits eine beobachterische Weichenstellung: Während Algol und andere Kurzperiodische an einem Abend beobachtet werden, um den Helligkeitsverlauf zu erleben, erstreckt sich dies bei langperiodischen Mirasternen auf klare Abende über einige Monate bis man einen Helligkeitsverlauf dokumentiert hat. Zu beachten ist in beiden Fällen, dass sich vorgefundene Zeitangaben immer auf das Minimum bzw. Maximum beziehen. Es ist also einige Stunden bzw. ein paar Monate vorher zu beginnen, wenn man ein komplettes Erlebnis haben möchte.

Auch ein BAV-Veränderlichenbeobachter muss seinen Beobachtungsabend entsprechend gestalten. Er kennt sich aber schon etwas aus und hat einige Erfahrung im Umgang mit dem BAV-Angebot von rd. 400 Veränderlichen. Es ist eine Auswahl unterschiedlicher, gut beobachtbarer Sterne aller Veränderlichkeitstypen. Im BAV Circular werden sie mit dem Sternverzeichnis (Heft 1) vorgestellt und die möglichen Jahresvorhersagen gibt es im separaten Heft 2.

Wenn man für das Beobachtungsdatum dem BAV Circular Heft 2 die der Sichtbarkeit entsprechenden Vorhersagen entnimmt, steht wie bei anderen Quellen (Internet) nur der Sternname und die Zeit der Erscheinung. Mit diesem Namen verbindet der erstmalige Beobachter gar nichts. Während man im Internet die näheren Angaben zum Stern recherchieren muss, genügt bei der BAV-Auswahl ein Blick ins BAV Circular Heft 1. Hier findet man alle notwendigen Angaben zum Helligkeitsverhalten des Veränderlichen und zusätzlich weitere wichtige Angaben. So kann der Interessent, ob visueller Beobachter oder mit einer CCD-Kamera ausgerüstet, erkennen, ob der Stern für ihn von der Helligkeit her sinnvoll zu beobachten ist. Für beide Beobachtungsarten ist es sinnvoll, sich auch über die Dauer der Erscheinung (D bzw. d) zu orientieren. Sie kann bei einigen Algolsternen etwas länger sein.

Für Mirasterne stehen im BAV Circular ebenfalls Vorhersagen und weitere Angaben. Mirasterne sind eine Domäne visueller Beobachter. Große Amplituden und Schätzungen nach Helligkeitsangaben der Vergleichssterne sind der Grund dafür. Für die nicht vorhersagbaren Eruptiven gilt das Gleiche.

Für alle BAV-Programmsterne stehen Karten zur Verfügung.

Dieser Beitrag soll einerseits dem Umgang mit dem BAV Circular dienen; aber auch vom Konzept her grundsätzliche Anfänger zur Veränderlichenbeobachtung führen. Er kann ein Beitrag sein für die anregende Vorstellung der Veränderlichen bei noch nicht in einem Beobachtungsgebiet Festgelegte, also z.B. bei Schülern.